

Beylage

zum 51sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 18. December 1824.

Bekanntmachungen.

Der neue Moquirstuhl, ein unterhaltendes Spiel für
junge Leute gebildeter Stände.

12 Karten mit Kupfern und 84 Karten mit Text in
einem Futteral. Preis 15 Sgr. Halle bey C. A.
Kümmel am Markt unter dem goldenen Ringe.

Dies sehr interessante Spiel verfehlt den Zweck der
Unterhaltung durch die Schwierigkeit einer Antwort; dieser
ist durch obige 84 Antworten auf eine Weise abgeholfen,
die dem Ganzen mehr Reichhaltigkeit und Interesse giebt.

Ramlers poetische Werke erscheinen jetzt in
einer wohlfeilen Ausgabe, zwey Bände stark, zu dem
Preise von 22½ Sgr. Ich nehme darauf Pränumeration
an. Eduard Anton.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige
ich ergebenst an, daß in der hiesigen Kunsthandlung,
welche aus einem bedeutend assortirten Lager von Kupfer-
stichen aus allen neuen und ältern Schulen, so wie auch
aus Zeichnungen und Zeichenmaterialien, feinen englischen
Zeichenpapieren, Landkarten, neuesten Strick- und Strick-
mustern, Stammbüchern und Schulatlas von 36 Karten
zu 1 Thlr. 20 Sgr. besteht, auch noch mehrere andere
Sachen, als: Puppenbälge, Papiermaschene Köpfe u.
dgl. m., welche sich zum Weihnachtsgeschenke eignen, so
wie auch Neujahrswünsche von 2½ Sgr. bis 1 Thlr. 15 Sgr.
das Stück zu haben sind.

Halle, den 14. December 1824.

Gebr. Kocca,
in der Hirschapotheke am Markte.

Ein großer eiserner Mörtel mit Keule und Klotz steht
zum Verkauf in der Schmeerstraße Nr. 483.

Anzeige von Gegenständen zu Festgeschenken.

In des Unterzeichneten Buchhandlung steht ein sehr großer Vorrath neuer Bücher, Musikalien, Landkarten, Globen, Spiele u. s. w. zur Auswahl für obigen Zweck bereit. Die neueren deutschen Klassiker, als: Wielands Werke, Schillers und Klopstocks Werke, Stunden der Andacht u. s. w. sind fortwährend um den Pränumerationspreis zu haben, da ein früher zu diesem Preise geschעהner bedeutender Einkauf dies möglich macht.

In derselben Handlung wird das monatliche Verzeichniß 1824. Nr. 11. die im Monat November erschienenen Neuigkeiten von Büchern, Musikalien u. enthaltend, unentgeltlich ausgegeben.

C. A. K ü m m e l.

Zu einem Weihnachtsgeschenk besonders für junge Hausfrauen dürfte nichts passender und ihnen angenehmer seyn, als das von dem als ökonomischen Schriftsteller rühmlich bekannten Herrn Prediger Schnee so eben erschienene Werk:

Handbuch für Hausmütter in der Stadt und auf dem Lande, oder Unterricht für junge Hausfrauen in allen weiblichen Kenntnissen, häuslichen Geschäften, Kunstbereitungen und Wirthschaftsvortheilen nebst erprobten Regeln zur Erhaltung der Gesundheit und Schönheit und gutem Rathe in Fällen der Noth. gr. 8.

Für den sehr mäßigen Preis von 2 Thlr. ist es gebunden zu haben bey

Zemmerde und Schwetsche
an der Kleinschmidenecke.

Es fährt den 21sten und 22sten December eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer diese Gelegenheit benutzen will, beliebe sich zu melden bey dem Lohnkutscher Krönig in der Mannischen Straße Nr. 539.

no Bey Hemmerde und Schwertsche in
Halle ist zu haben:

no Vorlegeblätter zum Brieffschreiben für Kinder.

no 8. 1822. Preis 10 Sgr. (8 Gr. Cour.)

no Diese Anweisung zum Brieffschreiben für Kinder wird gewiß
ihren Zweck entsprechen und mit Nutzen gebraucht werden.

no Kochbuch für alle Stände,
neues unentbehrliches, oder neue auserlesene Recepte nach
dem neuesten Geschmack in der Kochkunst. 5te Auflage.

no 8. 1824. 17½ Sgr. (14 Gr. Cour.)

no Enthält eine deutliche Anweisung, wie junge Frauen
zimmer ohne alle Vorkenntnisse die Speisen auf die wohl-
feinste und schmackhafteste Art zubereiten können, nebst ei-
nem Anhang, alle Arten Zuckerbäckereyen, eingemachte
und eingedottene Früchte, Sülzen, Gelees, Säfte, Sals-
late, Kompois, Gefornes und verschiedene Getränke zu
verfertigen.

no Der wohlerfahrene Tabaksfabrikant,
oder deutliche Anweisung alle Gattungen von Rauch- und
Schnupftabaken, nach den neuesten Entdeckungen in der
Chemie vorzüglich gut zu fabriciren; nebst den auserles-
sensten Recepten zur Verfertigung der besten Säucen, so
wie auch von dem Anfeuchten, Mengen, Packen, Ge-
ruch geben, Färben, Lincturiren, der Zubereitung und der
künstmäßigen Behandlung der Tabake. Zweyte Auflage.
Preis: geheftet 15 Sgr. (12 Gr. Cour.)

no Geschenk für die weibliche Jugend,
zundächst für protestantische Mädchenschulen, nach der Ma-
dame Campan bearbeitet von S. L. Gutmann.
Preis: 5 Sgr. (4 Gr. Cour.) (25 Exempl. 3 Thlr.,
50 Exempl. 5 Thlr. 15 Sgr.) 1824.

no Ein solches Lehrbüchlein für Schule und Haus, wo
mit Töchtern des mittlern Bürgerstandes eine mit Klarheit,
einfacher Herzlichkeit und steter Rücksicht auf ihre künstli-
gen Lebensverhältnisse abgefaßte Anweisung in die Hände
gegeben wird, hat, seltsam genug, noch gänzlich gefehlt.

Im Verlage der Helwing'schen Hof-Buchhandlung sind so eben erschienen und daselbst zu haben; wie auch in Halle bey den Herren Ed. Anton, Kemmerde und Schwerschke, Kummel und allen Buchhandlungen:

Anweisung zur leichten und gründlichen Erlernung der Decimalbrüche, zum Selbstunterricht für Kinder erzählend vorgetragen, von Fr. Breucker, Corrector in Elze. 1824. 15 Sgr.

Dieses Bändchen ist die Fortsetzung der in demselben Verlage vom obengenannten Verfasser erschienenen mit allgemeinem Verfall auch in der zweyten Auflage aufgenommenen: Anweisung zur leichten und gründlichen Erlernung der gemeinen Brüche. 12½ Sgr.

Beide Bändchen sind ganz dazu geeignet, diese trocknen Materien den Kindern so anziehend zu machen, daß sie mit Begierde und Sehnsucht die Fortsetzung des Erlernens verfolgen.

Es naht die Weihnachtszeit, wo man bey der Auswahl von Büchern zu Geschenken bestimmt, auch bey der Mehrzahl von Schriften dieser Art, doch zuweilen einen Fehlgrieff thut. Ich erlaube mir daher ein so eben neu erschienenes Buch zu empfehlen, welches nach dem Urtheile wichtiger Männer zu denen gehört, die sich ihres süßlich-angenehmen Inhaltes wegen auszeichnen.

Es führt den einfachen Titel:

Das Buch des Schönen, Wahren und Guten.

Allen Gebildeten gewidmet von R. Gutmann. 8.

Schreibpap. im geschmackvollen Umschlag 26 Sgr. oder 21 gGr., ungebunden 20 Sgr. oder 16 gGr.

Der Verleger A. L. Reinicke, Verlags-
Buchhändler alhier.

Unter der einstuweiligen Firma: Kuffschke Verlags-
Buchhandlung.

Neue Gitarren zu verschiedenen Preisen sind zu verkaufen in der großen Steinstraße Nr. 83.

Auch steht von Neujahr an bey mir ein Fortepiano zu vermietthen. **Schneider.**

Als Weihnachts-, oder Neujahrs-Geschenk ist kein nützlicheres und angenehmer unterhaltendes Buch zu empfehlen als folgendes:

Die Gewerklunde, oder Beschreibung aller Künste und Gewerbe. 2 Theile mit 36 gut illuminierten Abbildungen.

Man bekommt in diesem Buche eine kurze aber sehr richtige Kenntniß von allen Künstlern und Handwerkern, wovon man öfters keine genauen und richtigen Begriffe hatte, und wie angenehm ist es, wenn Eltern ihren Kindern, oder Lehrer ihren Schülern von dieser und jener Kunst oder Handwerke nähere Kenntniß ertheilen können, wozu die 36 wohl gerathenen Abbildungen, der deutliche Styl und ein alphabetisches Register das Ihrige mit beynagen, und es verdiente daher in noch mehr Lehranstalten als Leitfaden eingeführt zu werden. Um meinen lieben Mitbürgern den Ankauf dieses nützlichen Buches zu erleichtern, so habe ich mich auf mehrfaches Ersuchen entschlossen: den Preis von 2 Thlr. 15 Sgr. bis Ende Januars 1825 auf 1 Thlr. 15 Sgr. oder 1 Thlr. 12 gGr. herabzusetzen, wofür es Jeder in zwey gut gebundenen Pappbänden in meiner Wohnung am Mannischen Steinwege Nr. 1672 im Hellfeldschen Hause erhalten kann. Auch sind noch einige gebundene Exemplare mit schwarzen Kupfern zum Selbstilluminiren zu 1 Thlr. 10 Sgr. oder 1 Thlr. 8 gGr. vorrätzig.

A. L. Reinicke, Verlags-
Buchhändler.

Unter der einstweiligen Firma: Kuffische Verlags-
Buchhandlung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir, mein neu assortirtes Lager von Porzellan, Glas, Krystall, lackirten und Stahlwaaren, Kämmen, Strickkörbchen und Taschen, Pfeisengeräthen, Toiletten in Tischen und einfach, Briestaschen, Hosenträgern, Leibgürteln, Handschuhen, Tabaksdosen und verschiedenen andern Artikeln zu den billigsten Preisen zu offeriren.

J. A. Holzmüller.

Hey mir sind eine große Menge neuer Jugend-
schriften für jedes Alter, Spiele, Zeichenbücher,
Landkarten, Vorschriften, Neujahrswünsche,
Taschenbücher, so wie Schriften aus der schö-
nen Literatur, Andachtsbücher, und andere Ar-
tikel, die zu angenehmen Weihnachtsgeschenken die-
nen, um die billigsten Preise zu haben. Verzeichnisse da-
von gebe ich unentgeltlich aus.

Eduard Anton.

Zur Weihnachtszeit empfiehlt sein bekanntes Waaren-
lager, bestehend in allerley Lackarten, plattirten, vergolde-
ten, Stahl, Eisen, Messing, Maroquin, Bändern, sei-
nen und ordinairten Pfeifen, Dosen, Stöcke und andern
deutschen, engl., franzöf. kurzen Waaren, Schreib- und
Zeichenmaterialien und dergl. zu den billigsten Preisen.

Madur.

Feines Porzellan, worunter sich sehr feine Malerey
auf Tassen, als: mit Portraits aus Claudens Taschen-
büchern, Ansichten von Halle u. s. w. befindet, empfiehlt

Madur.

Die hier beküdenen Nachtlichte von Stafel, echte
Sorte, werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Madur.

Zu bevorstehende Weihnachten empfehle ich mich einem
geehrten Publikum mit einer schönen Auswahl von Gold-
waaren, von gutem 14karathigen Gold, nach dem neue-
sten Geschmack gearbeitet. Ich kann, da sämmtliche Waar-
en bey mir verfertigt worden sind, für solide Arbeit garan-
tiren, und verspreche dabey die allerbilligsten Preise.

Carl Freyberg, Bijouterie-Fabrikant.

Nr. 253 hinter dem Rathhause.

Das ich zu Ende dieser Woche wieder sehr schöne große
Neunaugen erhalte, so wie auch echte Zeltower Rübchen,
die Meze 7½ Sgr. oder 6 Gr. Cour., mache ich ergebenst
bekannt.

Neuhäuser, am großen Berlin.

Carl G. Hollstein

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsmarke alle Sorten weißen, braunen und Gewürz, Honigkuchen, desgleichen in allen Größen runde und lange Schelben, feine Berliner Bonbons, worunter eine vorzügliche Sorte Zug, Bignetten, welche sich sehr gut zu Weihnachts- oder Neujahrgeschenken eignen, wie auch schön verzierte Zuckerfiguren und viele andre Zucker- und Conditormaaren, weißen und gelben Wachsstock in bester Güte, wie auch Lichte, alles zu billigen Preisen. Meine Bude ist mit meiner Firma bezeichnet.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich zum bevorstehenden Weihnachtsmarke mit meinen bekannten Sorten weißen und braunen Weihnachts-Scheiben von beliebiger Größe und gewürzreichen Geschmack, so auch mit dem beliebten Ehornar, Nürnberger, französischen, Baseler Oblaten und Warspantuchen in eckigen und runden Formen. Außerdem bin ich auch mit einem Sortiment Conditormaaren zu sehr billigen Preisen versehen, worunter ich die schon angezeigten türkischen Rosenküchen das Pfund zu 10 Sgr. oder 8 Gr. Cour. nochmals bemerke. Auch kann ich mit allen Sorten Wachslichtern und Wachsstöcken aufwarten.

Ich schmeichle mich, das Vertrauen, welches mir jeden Weihnachtsmarke zu Theil geworden, durch gute Waare und prompte Bedienung noch mehr zu erhöhen.

Die Waaren sind sowohl in meinem auf dem Neumarkt belegenen Hause Nr. 1129 wie auch in der Bude zu haben, welche mit meiner Firma bezeichnet ist.

J. A. Mierhe.

Es empfiehlt sich der Unterzeichnete mit allen Sorten guten Honigkuchen und Zuckerkuchen, Torten und Zuckermwaren, wie auch mit Wachsstöcken und Wachslichtern bestens. Halle, den 6. December 1824.

Der Pfefferkuchler Thomas,
wohnhaft in der Mannischen Straße Nr. 503.

Zu bevorstehendem Weihnachtsmarkt empfehle ich meine Conditoreywaaren ganz ergebenst.

J. F. Stegmann,

Märkerstraße Nr. 458.

Schöne Wachslichte und Stöcke, Hamburger Zuckerbilder und Citronat empfiehlt

J. F. Stegmann,

Märkerstraße Nr. 458.

Unterzeichneter empfiehlt sich auf bevorstehendes Weihnachtsfest sowohl in seinem Laden in der Rannischen Straße so wie in dem mit seiner Firma bezeichneten Stande auf dem Christmarke mit allen Arten Conditoreywaaren, als: feinen Bonbons das Pfund 12½ Sgr. (10 Gr. Cour.), Bonbons mit Himbeer-Gelée gefüllt das Pfd. 17½ Sgr. (14 Gr. Cour.), Kirschbonbons 17½ Sgr. (14 Gr. Cour.), ordinaire Bonbons 10 Sgr. (8 Gr. Cour.), feines Confect 15 Sgr. (12 Gr. Cour.), auch fertigen Sorten, als: Sand-, Brodt-, Biscuit-, Marciwantorten, Baumkuchen u. s. w.

Gustav Kinko

Einem geehrien Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir wieder zu diese Weihnachten alle Arten von Pappfachen angefertigt haben, als: Toiletten, Secretaire, Kauf- und Galanterieladen, Kommoden, Kästungen, Helme, Tabakskasten und dergleichen große und kleine Kästen, so auch alle Arten von Filet, Arbeit und Puppen zum Aus- und Anziehen.

F. P. Werner,

in der großen Steinstraße Nr. 175.

Alle Sorten von feinem und ordinärem Spielzeug sind fortwährend in meinem Laden zu finden, während des Weihnachtsmarkts aber zur bessern Auswahl in der Stube ausgestellt. Durch billige Preise werde ich mich zu empfehlen suchen.

Drechslermeister Wiggert.

Große Ulrichsstraße.

Die Regenschirmfabrik

von

J. A. Spieß, Kannische Straße Nr. 435,

empfehl't sich mit einem vollständig sortirten Lager seidener, baumwollener und leinener Regenschirme in allen Farben, auch werden daselbst schadhafte reparirt und überzogen.

Damenkämme in verschiedenen Façons, so auch Fritzeur- und Straubkämme, ächte Wiener seidene Büschel oder Kaiserlocken in allen Haarfarben hat erhalten und verkauft um die billigsten Preise **J. A. Spieß.**

Tabakspfeifen

verschiedene Sorten, so wie auch einzelne Bestandtheile, als: sehr schöne Ebenholz-, Birnbaum-, Weichsel-, Orbnit- und Cedernholzrohre, feine und ordinaire Abgüsse und Köpfe, die letztern von Porzelain, Lava und Meerschaum, die dazu gehörigen Beschläge ordinair und vergoldet, Quasten und Schnüre in verschiedenen Farben, sehr schöne Rauch- und Schmutztabaksdosen fein lackirt, Stöcke, worin Pfeifenrohre von Birnbaum und Ebenholz hübsch gearbeitet, so auch andere ordinaire und gute Gehefstöcke um die billigsten Preise. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Sachen verfertigt und reparirt bey

J. A. Spieß. Kannische Straße Nr. 435.

Billardbälle in größter Auswahl sind immerfort zu haben und werden verfertigt bey **J. A. Spieß.**

Verschiedene Spiele, als: Domino-, Schimmel-, Lotto- und Schachspiele, die letztern sowohl von Holz als auch von Eisenbein, Whistmarken, Tomtus u. m. a. bey **J. A. Spieß.**

Romanische als auch ordinaire Darmsaiten auf alle Instrumente, Klarinetten-, Schnäbel-, Trompeten- und Horn-Mundstücke, Stege, Wirbel, Bogen u. m. a. bey **J. A. Spieß. Kannische Straße Nr. 435.**

Ebenholz, Horn, starke Stücke Eisenbein, Schellsack u. d. m. im Ganzen und im Einzelnen bey **J. A. Spieß.**

Diesen Christmarkt empfiehlt sich in der Marktstube mit 4 diversen Sorten zinnernen Wärmflaschen, 5 Sorten Fasshähnen, lackirten Pfeifenabgüssen u. dgl. Artikeln, und mit einer Auswahl von Kinderspielsächelchen von Zinn
Langer aus Merseburg.

Zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte empfehlen sich Unterzeichnete einem hochgeehrten Publikum mit ihren schon längst bekannten Spielsachen in Zinnfiguren. Ein genaues Preisverzeichnis, welches auf Verlangen gratis ausgegeben wird, besagt sämmtliche Gegenstände, von denen wir nur einige als sehr nützlich und empfehlenswerth ausgekelt haben. Mit Beschreibungen von Hrn. Dr. Buhle folgende: 1) 4 Lieferungen Naturgeschichte aus den 4 ersten Klassen des Thierreichs mit 128 Figuren; 2) drey Lieferungen aus der Mythologie mit 36 Figuren; 3) großes und kleines Jagdspiel, erstes mit Beschreibung der Jagd, jagdbaren Thieren und einem Spiel; 4) ein ganz neues Bild: A. V. C.; 5) alle Arten Weistair zu Pferde und zu Fuße, Kuh-, Pferde- und Ziegenweiden, kleine Jagden, Schäfereyen, Gänse- und Hühnerhöfe, Gärten, Kanonen, Pulver- und Mühlwagen, Schlitten u. s. w. Unsere Bude ist mit unserer Firma bezeichnet; wir bitten um geneigten Zuspruch und versprechen ganz billige Preise.
Des Verfassers Erben.

Große Ulrichstraße Nr. 20.

Von der letzten Naumburger Messe haben wir zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste unser Waarenlager in allen Artikeln bedeutend assortirt; wir bitten um geneigten Zuspruch, versprechen reelle Verhandlung und die nur möglichst billigen Preise.

Halle, den 13. December 1824.

J. Michaelis und Comp.

Große Ulrichstraße Nr. 11.

Alle diejenigen, welche frische und große Gänselebern verkaufen, erhalten dieselben zum höchsten Preise bezahlt, auch Nebhühner das Paar zu 16 Sgr. 3 Pf. (13 gGr.), in Nr. 850 nahe an der Kuttelforte.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß bey mir jetzt eine große Auswahl fertiger Meubles, als: Secretairs, Kommoden, Nähtische, Sopha, Stühle und dergl., größtentheils von Mahagoniholz, zu haben sind. Bey geschmackvoller und guter Arbeit verspreche ich die allerbilligsten Preise.

Carl Ulbricht, Tischlermeister.

Nr. 253 hinter dem Rathhause.

Die neuesten Gesellschaftsspiele, das Stück von 6 Pf. bis 1 Thlr., so wie Bilderbücher und Linderschriften aller Art, empfiehlt die Gerlach'sche Handlung, Klausstraße Nr. 826.

Von den Stöcken mit Dosen, welche früher das Stück zu einem halben Thaler verkauft wurden, habe ich eine große Quantität erhalten, und werden dieselben jetzt um die Hälfte des Preises, das Stück zu 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. (6gGr.) verkauft.

D. F. Gerlach, Klausstraße Nr. 826.

Die neuesten Wiener und Frankfurter Neufahrwünsche sind in der Gerlach'schen Handlung, Klausstraße Nr. 826 zu haben.

Sopha, Teppiche

mit gewirkten Blumen und Ranten erhielt recht schön die Tuchhandlung von Friedr. Arnold am Kornmarkt.

Für Müller.

Ganz große und starke Friesdecken zu Schlafdecken empfiehlt die Tuchhandlung von Friedr. Arnold am Kornmarkt.

Das auf der Mannischen Straße Nr. 500 belegene Haus, worin, nebst 9 Stuben und 18 Kammern, auch eine Schmiede esse befindlich ist, und welches sich in guten baulichen Stande befindet, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Käufer können sich in Nr. 700 auf dem alten Markt melden.

In Nr. 428 am großen Berlin ist ein Logis, bestehend in einer Stube, 3 Kammern, 1 Kofen, 1 Küche nebst Keller zu vermieten und kann künftige Ostern 1825 bezogen werden.

Nachfolgende sehr gute Weine empfehle ich zu beger-
fügten Preisen, als:

Weiße Weine.

| | | | | |
|--------------------------------|------------------|----------|----|---------|
| f. Haut Barfac das Preuß. Maas | 22 $\frac{1}{2}$ | Sgr. od. | 18 | Gr. Cr. |
| Barfac | 20 | , | 16 | , |
| Graves | 17 $\frac{1}{2}$ | , | 14 | , |
| guten Franzwein | 15 | , | 12 | , |

Rothweine.

| | | | | |
|------------------------------|------------------|---|----|---|
| besten Rouffillion | 20 | , | 16 | , |
| f. Tavelle | 18 $\frac{1}{2}$ | , | 15 | , |
| f. Medoc | 17 $\frac{1}{2}$ | , | 14 | , |
| f. Cotes | 15 | , | 12 | , |

Süße Weine.

| | | | | |
|------------------------|----|---|----|---|
| alten Malaga | 25 | , | 20 | , |
| Muscat Lunel | 25 | , | 20 | , |

Einige Sorten gute Rheinweine, als:

| | | | | |
|--|------------------|----------|----|---------|
| Rüdesheimer 19r d. Flasche à $\frac{1}{4}$ Maß | 25 | Sgr. od. | 20 | Gr. Cr. |
| Markebrunner 19r | 22 $\frac{1}{2}$ | , | 18 | , |

August Prasser. Kleine Klausstraße.

Frische rheinl. Neunaugen, fetten Limburger Käse,
besten Schweizerkäse und marinirte Heringe empfiehlt

August Prasser. Kleine Klausstraße.

Ich erwarde in diesen Tagen einen Transport große
geräucherte Rinderzungen,

Hamburger Rauchfleisch, desgleichen

feinste Schlackwurst in Fettdarm,

dito Leberwurst,

dito Zungenwurst,

dito Trüffelwurst. Blüthner.

Ich habe wieder die ächten fetten neuen holländischen
Heringe erhalten, so auch verschiedene andere Sorten, als:
englische, pommerische und holländische Ihten; Heringe,
welche ich sehr billig verkaufen werde. Ich werde jeden
mir geneigten Abnehmer mit der besten Waare versichern,
wie dieselben lange Zeit nicht so schön bey mir zu haben
gewesen sind. Mein Stand ist Markttags Vormittags
hinter der Hauptwache dem Röhrkasten am nächsten.

Bolze, Heringshändler.

Die Gerlach'sche Handlung,

Klausstraße Nr. 826,

empfiehlt zu bevorstehender Weihnachtszeit ihr wohl assortirtes Waarenlager, als: Leuchter, Zuckerdosen, Obstkörbe, Blumenvasen, Präsentirteller, Flaschen und Gläserträger, Lichtscheerteller, Schreibzeuge, Liverpool-Astral-, Sinobro- und Spaarlampen, Kronenleuchter, Spucknapfe, Thee- und Kaffeemaschinen, Uhrgehäuse, Tabakkasten, Wärmelampen, Wachsstockbüchsen, Taschen- und Wagenlaternen, Krüge, Salatschalen, Kaffee-, Thee- und Wüchtrannen, Krystallteller, Pokale, Wasser-, Wein- und Numflaschen, Bier- und Weingläser, Plat de Menage, Liqueurgestelle, Butterstürzen, Damen- und Herren- Toiletten, Reiseschatullen, Nähtische, Euis, Necessaire, Serviettenringe, Damentaschen und Körbchen, Tabaksbeutel, Geldbörsen, Leibgürtel, Armbänder, Hosenträger, Handschuh, Kämmen, Löffel, Fassen, Franchir-, Tisch-, Taschen-, Nasir- und Federmesser, Klingelzüge, Scheeren, Gardinenrosetten und Schrauben, Tischglocken, Handleuchter, Lichtscheeren, Knöpfe, Brieftaschen, Brillen, Whist- und Bostonmarker, Blumen, Spiegel, Strumpfbänder, Reit- und Fahrpreitschen, Sporen, Pulverflaschen, Parfümerien, Wachslichter und Wachsstock, Halsperlen, Lichtschirme, Uhrbänder und Ketten, Petschaste, Schnallen, Schreib-, Zeichen- und Malermaterialien, Strümpfe, Schuhe und Pantoffeln, Unterziehhacken und Beinkleider, und viele andere Artikel, die der Raum hier anzuführen nicht gestattet, alles zu sehr billigen Preisen.

Zum Weihnachtsgeschenk

hat unterzeichnete Handlung verschiedene Spielsachen, so wie auch angezogene Puppen zum Aus- und Anziehen erhalten, welches alles zu äußerst billigen Preisen verkauft wird.

Die Gerlach'sche Handlung.

Zwey Stuben, drey Kammern, Küche und Bodenraum ist auf künftige Ostern 1825 an eine Familie zu vermietthen in der kleinen Klausstraße Nr. 914.

Ergebene Anzeige.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage ein Etablissement begründet habe, in welchem ich mich vorläufig nur mit Destillation befasse. Ob ich nun wohl in der Kürze der Zeit mich nicht völlig habe in Stand setzen können, so erlaubt mir doch dasselbe einen öffentlichen Verkauf seiner abgezogener Branntweine und Liqueure im Einzelnen wie im Ganzen zu eröffnen, welcher für jetzt, da ich noch kein offenes Gewölbe haben konnte, in der Galtstraße Nr. 324, im sogenannten Himmelreich, statt findet. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet seyn, meine Abnehmer mit der vorzüglichsten Waare und billigsten Preisen zu bedienen, und bitte daher ergebenst um geneigten Zuspruch. Halle, am 14. Decbr. 1824.

Chr. Albrecht.

Eine Familie, welche mit Kindern aus 5 Personen bestehet, sucht künftige Ostern mieten in der Stadt, oder wenigstens nicht zu weit entfernt, eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, auch, wenn es seyn kann, mit Herbestattung, und wollen Vermieher einer solchen Wohnung davon den Herrn Factor L o s e, in der Waisenhausbuchdruckerey, zur Nachweisung, in Kenntniß setzen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir unser wohl assortirtes Schnitt- und Mode- Waarenlager, welches mit allen möglichen Artikeln aufs Beste versehen ist. Besonders erwähnen wir schwarze und farbige seidene Waaren, schwarze und couleure Merinos in den schönsten Farben, dunkle und helle Kattune nach dem neuesten Geschmack, kleine und große Tücher und Shawls, in allen Gattungen, $\frac{1}{2}$ breiten Cassinet zu Damenmäntel, feinste Sorte à Elle $1\frac{1}{2}$ Elle., die modernsten Valenciennes, und Toilinetwesten, so wie alle übrigen Artikel zu den möglichst billigsten Preisen. Auch sind bey uns Klausche und Kalmutz, die schwerste Sorte von $12\frac{1}{2}$ Sgr. an u. s. w. in sehr guter Qualität zu haben.

Halden J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße im ersten Gewölbe vom Markte.

Logisvermietung.

In dem ehemaligen Mehmischen Hause in der Märkerstraße ist von Ostern künftigen Jahres an die oberste Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Vorfaal, Holz- und Torfstammer, Mißgebrauch des Wassers, Waschhauses und Trockenbodens, zu vermieten. Diejenigen, welche dieses Logis in Augen schein zu nehmen, als auch die näheren Bedingungen darüber zu erfahren wünschen, bitte ich, sich in den Stunden von 11 — 1 und von 4 bis 5 Uhr täglich einzig und allein an mich zu wenden.
 Halle, den 12. December 1824.
 Eduard Kegel.

Im Schuchardt'schen Hause Nr. 327 in der Gaigstraße sind Stuben, Kammer, Küche, an eine stille Familie zu vermieten. Desgleichen stehen im demselben Hause zwey trachtige Ziegen zu verkaufen.
 Wittwe Schuchardt.

Eine kleine und gute Familie wünscht eine Wohnung von einer geräumigen Stube nebst Kammer oder 2 kleinen Stuben nebst Raum zum Brennmaterial und wo möglich einer Küche sofort zu beziehen, da dieselbe erst hier in einen Königl. Posten angestellt worden ist; jedoch mit der Bemerkung, so nahe wie möglich am hiesigen Paradeplatz. Der Inhaber eines solchen Logis wird ersucht, selbiges bey dem Gerichtsboten Richter auf dem hiesigen Landgericht so schleunig wie möglich gefälligst anzuzeigen.

Den 21sten und 22sten December ist Gelegenheit nach Berlin; auch kann ich immer mit ein- und zweyspännigen Spazierfuhrwerk dienen.

Vogel, hinter dem Rathhause Nr. 231.

Privat-Unterricht im praktischen Rechnen ertheilt unter billigen Bedingungen fortwährend

Blümecke,
 zu erfragen in drey Königen.

Pommersche geräucherte Gänsebrüste bey
 J. A. Pernice.

Am vergangenen Montag Abend hat ein Frevler mir das runde Fenster erbrochen, und daraus eine Parthie Porzellanköpfe von verschiedener Malerey, deegleichen auch eine Menge feine lackirte Abgüsse gestohlen; wer mir davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Tabakspfeife zur Belohnung.

Auch sind bey mir zum bevorstehenden Weihnachtesfeste sehr verschiedene neue Sorten von langen und kurzen Tabakspfeifen eigener Fabrik in großer Auswahl zu haben.

Von der Güte der Waare und billigen Preisen sind meine achtungswerthen Kunden schon früher überzeugt, ich schmeichle mir daher noch mehrere Kunden zu bekommen.

Der Kunst- und Hornbrecher C. Melchior.
Große Ulrichstraße Nr. 8.

Schnittwaaren = Auction.

Für Rechnung einer niedergelegten Handlung soll

Dienstags den 21sten d. M.

Nachmittags um 2 Uhr,

und nach Umständen auch folgende Tage, im Schörringebäude eine Parthie Kattune und Singhams in getheilten Stücken, Westenzeuge und Tücher in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 Dukend Stücken, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 14. December 1824.

A. W. Köppler.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich jetzt in einer bedauernden Auswahl von fertigen modernen Beinkleidern, Westen von Kasimir, Tullinet und Seide assortirt habe. Meine geehrten Abnehmer werde ich stets reell und billig bedienen, und bitte daher um gütigen Zuspruch.

August Seidler, Kleiderhändler.

Große Ulrichstraße Nr. 7.

Alle Sorten Wachspödele, Altarlichte, Tafel- und Laternenlichte erhält und verkauft

Linke. Alte Markt Nr. 548.